

Kreuzkirche Zürich-Hottingen

Dolderstrasse 60, Tram 3, 8, 15 Römerhof / Bus 33 Klosbachstrasse

Sonntag, 22. März 2015, 17.00 Uhr

Musik zur Passion

Johannes Brahms 1833-1897

Missa Canonica

Kyrie – Sanctus – Benedictus – Agnus Dei

Choralvorspiele

Herzliebster Jesu - Herzlich tut mich verlangen - O Traurigkeit, o Herzeleid

Christoph Demantius 1567-1643

Weissagungen des Leidens Christi nach Esajae

Tomas Luis de Victoria 1548-1611

Responsorien

Vocalensemble Hottingen Zürich

Tobias Lindner *Orgel*

Reto Cuonz *Leitung*

Eintrittspreise: 35.-/25.-, Ermäßigungen: 30.-/20.- Kinder bis 15 Jahre gratis

Vorverkauf: Jecklin 044/253 76 76 / ab 24.2.- 20.3. / Abendkasse ab 16.00 h

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich-Hottingen

www.kreuzkirche.ch



Musik zur Passion

Den Rahmen des Programms bildet geistliche Musik von Johannes Brahms. Zu Beginn erklingen einerseits die beiden *Choralvorspiele* aus Op. 122 „Herzliebster Jesu“ und „Herzlich tut mich verlangen“ für Orgel und andererseits aus der *Missa Canonica* WoO 18 die Messeteile Kyrie und Sanctus - als Abschluss das Benedictus und das Agnus Dei mit dem anschliessenden Choralvorspiel „O Traurigkeit, o Herzeleid“ WoO 7. Joseph Joachim, er war Violonist, Dirigent, Komponist und ein guter Freund von Brahms äusserte folgendes über die *Missa Canonica*: „Mein Liebling ist das wunderschöne Sanctus. Wie muss auch die Klangwirkung davon feierlich sein.“ Und: „Das Dona nobis hat einen heilig milden Ernst, der mir sehr sympathisch ist.“

Im Zentrum stehen die sechsstimmigen und in drei Teile gegliederten „*Weissagungen des Leidens Christi aus dem 53. Kapitel des Propheten Esajae*“ von Christoph Demantius. Er benützt für seine Zeit, wie auch Heinrich Schütz, die in der äusseren Form archaisch anmutende Art der Figuralpassion, die „innere Form“ der Darstellung der Leidensgeschichte ist aber weit moderner als bei irgendeinem anderen Komponisten der Zeit. Umrahmt wird die Leidensgeschichte von Demantius von jeweils zwei *Responsorien* des Komponisten Tomas Luis de Victoria einerseits zum Karfreitag, „Jesus tradidit impius“ und „Caligaverunt oculi mei“ und andererseits zum Karsamstag „O vos omnes“ und „Ecce quomodo moritur“.

Das ganze Programm ist durchwoben von instrumentalen *Intermezzi* für Orgel von den deutschen Komponisten Erbach, Froberger, Hassler und Weckmann, interpretiert von Tobias Lindner, Orgel.

Voranzeige: Sonntag, 6. September 2014, 10.00 Uhr / 11.15 Uhr
Kreuzkirche Zürich-Hottingen / Gottesdienst und Matinee
Hommage an Markus Braun
B. Boller, Violine; R. Mark, Percussion; A. Woscheck, Klavier
H. Baumgartner, Saxophon; Z. Durut, Orgel u.a.
Vocalensemble Hottingen Zürich; R. Cuonz, Leitung